

PRRS (Porcines Respiratorisches und Reproduktives Syndrom)

Unterscheidung zwischen US- und EU-Stamm; Durch hohe Mutationsrate des Virus laufende Entwicklung neuer Stämme, darunter sowohl hochvirulente (krankmachende) als auch schwachvirulente Stämme

Oft Koinfektion mit Mykoplasmen, Streptokokken, Hämophilus parasuis (Glässersche Erkrankung), APP, Influenza und PCV-2. Hierdurch erfolgt in Abhängigkeit der hygienischen Umgebungsbedingungen gegebenenfalls eine stärkere Ausprägung klinischer Symptome.

Übertragung:

- Nasensekret, Speichel
- Sperma, Kot, Harn
- Luft

Die Übertragung des PRRS-Virus ist direkt und indirekt und auch über die Luft möglich. Die Übertragung des PRRS-Virus von Betrieb zu Betrieb erfolgt hauptsächlich durch Zukauf infizierter Tiere, also von Tier zu Tier. Die Virusausscheidung erfolgt über alle Exkrete und Sekrete inklusive dem Sperma. Sie beginnt kurz nach der Infektion und kann bis zu 6 Monate anhalten. Der Erreger kann während der Trächtigkeit von der Sau auf die Ferkel übertragen werden. Das Virus zerstört die Lungenmakrophagen (=Immunzellen der Lunge) und schwächt damit die Abwehr der Lunge

Sauen:

- Seuchenhafter Spätabort ca. 5-10 Tage vor berechnetem Geburtszeitpunkt, Totgeburten
- Lebensschwache Ferkel
- Umrauscher
- Fieber, Zyanosen
- Betroffene Ferkel sind anfällig für schwer zu behandelnde Sekundärinfektionen



Mastschweine:

- Atemwegsprobleme
- verzögertes Wachstum
- Auseinanderwachsen
- erhöhte Infektionsanfälligkeit
- erhöhte Verluste
- Lidbindehautentzündungen



Massive Beeinflussung des Krankheitsgeschehens und Reduktion der Immunantwort durch
Haltungs- und Klimamängel sowie Stress:
Futter- und Wasserqualität
Luftrate und Luftqualität

Temperatur im Abteil

Stressfaktoren: Gruppenzusammenstellung, Gruppengröße, Belegungsdichte

Diagnose:

- Indirekter Nachweis: Nachweis von Antikörpern mittels ELISA
- Direkter Nachweis: Virusnachweis in Organen oder Blut mittels PCR (Polymerasekettenreaktion), Unterscheidung von Impf- und Feldvirus ist möglich

Impfung:

- Totimpfstoff (Progressis, Firma Merial, Ingelvac KV, Firma Boehringer)
- Lebendimpfstoffe: EU-Stamm: Porcillis PRRS
US-Stamm: Ingelvac MLV

- Impfschemata: a) - Bestandsimpfung im Abstand von 3-4 Monaten
b) - Impfung am 60./ 50. Tag der Trächtigkeit und am 6./5. Tag nach dem Abferkeln
in beiden Fällen: - Impfung der Jungsauen während der Eingliederungsphase (zweimal im Abstand von 3-4 Wochen)
- Impfung der Ferkel (2. oder 3.Lebenswoche)

Einzelheiten zur Impfstoffanwendung ergeben sich aus den Empfehlungen der Impfstoffhersteller, bzw. in Absprache mit dem Hoftierarzt.

Bildnachweis: Heinritzi et al., LMU München 2007